

Antrag

des Abg. Daniel Born u. a. SPD

und

Stellungnahme

des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport

Weiterentwicklung der Unterstützung der Kindertagespflege durch das Land

Antrag

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen
zu berichten,

1. wie viele Kinder in den vergangenen fünf Jahren in der Kindertagespflege betreut wurden bzw. werden (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren, Alter und Landkreisen);
2. wie sie die Finanzierungssystematik, nach der Kindertagespflegepersonen entlohnt werden, zukünftig so gestalten möchte, dass diese mehr finanzielle Sicherheit erhalten;
3. wie die Berechnungen hinsichtlich der Höhe der finanziellen Förderung der Kindertagespflegepersonen zukünftig konkret ausgestaltet sein sollen;
4. inwiefern in den Berechnungen zur finanziellen Höhe der Förderung von Kindertagespflegepersonen Zeit einberechnet wurde und zukünftig wird, die zur pädagogischen Auf- und Nachbereitung verwendet wird;
5. inwiefern in den Berechnungen zur finanziellen Höhe der Förderung von Kindertagespflegepersonen bisher und zukünftig Krankheits- und Urlaubstage einberechnet wurden bzw. werden;
6. welche Krankheitsvertretungsmodelle es im Bereich der Kindertagespflege derzeit gibt, insbesondere unter Darstellung, ob sie diese als ausreichend erachtet oder zukünftig Änderungen geplant sind;
7. inwiefern in den Berechnungen zur finanziellen Höhe der Förderung von Kindertagespflegepersonen bisher und zukünftig Zeiten für Pflichtfortbildungen einberechnet wurden bzw. werden;

8. welche sonstigen finanziellen Unterstützungen es für Kindertagespflegepersonen gibt, die an Fortbildungen teilnehmen, beispielsweise hinsichtlich Dienstausfall und Anfahrtskosten (bitte aufgeschlüsselt nach Landesmitteln und kommunalen Mitteln);
9. inwiefern in den Berechnungen zur finanziellen Höhe der Förderung von Kindertagespflegepersonen bisher und zukünftig Freihalteplätze, die bei Urlaub, Krankheit oder Fortbildung einer anderen Kindertagespflegeperson belegt werden können, berücksichtigt wurden bzw. werden;
10. wie die Kindertagespflegevereine derzeit finanziert werden und ob in der Finanzierungssystematik zukünftig Änderungen geplant sind;
11. in welcher Höhe finanzielle Mittel des Landes zur Förderung der Arbeit des Landesverbandes Kindertagespflege derzeit pro Jahr zur Verfügung stehen und in den kommenden beiden Jahren im Haushalt zur Verfügung stehen werden;
12. welche Veränderungen sie hinsichtlich des Fachberatungs-Kind-Schlüssels plant, um eine angemessene fachliche Begleitung der Kindertagespflegepersonen sicherzustellen;
13. welche weiteren Maßnahmen sie plant, um die Zukunftsfähigkeit der Kindertagespflege sicherzustellen.

28.5.2024

Born, Dr. Fulst-Blei, Steinhülb-Joos, Kenner, Rolland SPD

Begründung

Die Kindertagespflege nimmt als bedeutende Säule in der frühkindlichen Bildung eine wichtige Rolle ein, deren Bedeutung in Anbetracht des Fachkräftemangels im Bereich der frühkindlichen Bildung weiter steigt. Um die Attraktivität des Berufes der Kindertagespflegeperson zu steigern, bedarf es verbesserter Rahmenbedingungen für die Kindertagespflege. Die gesetzliche Verankerung im Kindertagesbetreuungsgesetz sowie die Neuordnung der Finanzierungssystematik, die die wertvolle Arbeit von Kindertagespflegepersonen angemessen honoriert, gehören dazu. Um für die Zukunft gut aufgestellt zu sein, ist für die Kindertagespflege außerdem bedeutsam, dass der Landesverband der Kindertagespflege und die Kindertagespflegevereine, die die Qualitätsentwicklung in der Kindertagespflege maßgeblich unterstützen, mit angemessenen Ressourcen ausgestattet sind. Mit dem Antrag soll erfragt werden, mit welchen Maßnahmen die Landesregierung die Zukunftsfähigkeit der Kindertagespflege vor diesem Hintergrund sicherstellen möchte.

Stellungnahme

Mit Schreiben vom 21. Juni 2024 Nr. KMZ-0141.5-17/75/3 nimmt das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen zu dem Antrag wie folgt Stellung:

*Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen
zu berichten,*

1. wie viele Kinder in den vergangenen fünf Jahren in der Kindertagespflege betreut wurden bzw. werden (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren, Alter und Landkreisen);

Die Anzahl der betreuten Kinder in der öffentlich geförderten Kindertagespflege für die letzten fünf Jahre, je Landkreis und Altersgruppe, kann der *Anlage* entnommen werden.

2. wie sie die Finanzierungssystematik, nach der Kindertagespflegepersonen entlohnt werden, zukünftig so gestalten möchte, dass diese mehr finanzielle Sicherheit erhalten;

3. wie die Berechnungen hinsichtlich der Höhe der finanziellen Förderung der Kindertagespflegepersonen zukünftig konkret ausgestaltet sein sollen;

Die Fragen 2 und 3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs zusammen beantwortet.

Die Finanzierungssystematik, nach der Kindertagespflegepersonen entlohnt werden, ist bundesgesetzlich in § 23 Sozialgesetzbuch Aachtes Buch (SGB VIII) geregelt. § 23 Absatz 1 SGB VIII regelt unter anderem die Gewährung einer laufenden Geldleistung an die Kindertagespflegeperson. Die laufende Geldleistung umfasst dabei

- die Erstattung angemessener Kosten, die der Kindertagespflegeperson für den Sachaufwand entstehen,
- einen Betrag zur Anerkennung ihrer Förderungsleistung,
- die Erstattung nachgewiesener Aufwendungen für Beiträge zu einer angemessenen Unfallversicherung sowie die hälftige Erstattung nachgewiesener Aufwendungen zu einer angemessenen Alterssicherung der Kindertagespflegeperson und
- die hälftige Erstattung nachgewiesener Aufwendungen zu einer angemessenen Kranken- und Pflegeversicherung.

Die Höhe der laufenden Geldleistung wird nach § 23 Absatz 2a SGB VIII von den Trägern der öffentlichen Jugendhilfe festgelegt, soweit Landesrecht nicht etwas anderes bestimmt. Der Betrag zur Anerkennung der Förderungsleistung der Kindertagespflegeperson ist leistungsgerecht auszugestalten. Dabei sind der zeitliche Umfang der Leistung und die Anzahl sowie der Förderbedarf der betreuten Kinder zu berücksichtigen.

Die Ausgestaltung und Gewährung der laufenden Geldleistung nach § 23 SGB VIII obliegt den örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe. Maßgebend hierfür sind in Baden-Württemberg nach § 8b Absatz 2 KiTaG die in den jeweils geltenden Empfehlungen des Landkreistags Baden-Württemberg, des Städtetags Baden-Württemberg sowie des Kommunalverbands für Jugend und Soziales Baden-Württemberg für die entsprechenden Betreuungszeiten festgesetzten Beträge. Diese Empfehlungen inklusive der Rahmenbedingungen werden i. d. R. alle zwei bis drei Jahre überprüft und aktualisiert.

Zum Stichtag 1. März 2023 gewährten alle 46 Jugendämter die laufende Geldleistung mindestens in Höhe der aktuellen gemeinsamen Empfehlungen (Ergebnisse der Erhebung des KVJS zur Entwicklung der Kindertagespflege in Baden-Württemberg 2023).

Die aktuell gültigen Empfehlungen gelten bis zum 31. Dezember 2025. Aussagen zur inhaltlichen Gestaltung der gemeinsamen Empfehlungen ab dem Jahr 2026 können zum jetzigen Zeitpunkt nicht getroffen werden.

Das Land beteiligt sich an den Ausgaben der örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe für die laufende Geldleistung an Kindertagespflegepersonen für die Förderung von Kindern ab drei Jahren ab dem Jahr 2023 mit 1,00 Euro pro Stunde und Kind ab drei Jahren (2019 bis 2022: 0,50 Euro pro Stunde und Kind ab drei Jahren) und stellt hierfür seit dem Jahr 2023 insgesamt bis zu 5,8 Millionen Euro pro Jahr (2019 bis 2022: bis zu 2,9 Millionen Euro pro Jahr) zur Verfügung. Die Betriebsausgaben in der Kindertagespflege für die unter dreijährigen Kinder werden bereits nach § 29c Absatz 1 Finanzausgleichsgesetz (FAG) in Höhe von 68 Prozent vom Land übernommen.

4. inwiefern in den Berechnungen zur finanziellen Höhe der Förderung von Kindertagespflegepersonen Zeit einberechnet wurden und zukünftig wird, die zur pädagogischen Auf- und Nachbereitung verwendet wird;

In den seit dem 1. Januar 2023 geltenden Empfehlungen sind nach Mitteilung des KVJS Zeiten für die pädagogische Auf- und Nachbereitung nicht umfasst. Vor Ort können darüber hinausgehende Vereinbarungen getroffen werden.

5. inwiefern in den Berechnungen zur finanziellen Höhe der Förderung von Kindertagespflegepersonen bisher und zukünftig Krankheits- und Urlaubstage einberechnet wurden bzw. werden;

Bei vorübergehender Abwesenheit des Tagespflegekindes und gleichzeitiger Betreuungsbereitschaft der Kindertagespflegeperson wird die laufende Geldleistung bis zu vier Wochen pro Jahr weitergewährt. Bei Ausfall der Kindertagespflegeperson und gleichzeitigem Betreuungsbedarf des Tagespflegekindes wird die laufende Geldleistung nach Auskunft des KVJS nur einmal gewährt. Die im Einzelfall anfallenden Beiträge zu den Sozialversicherungen werden für den laufenden Monat des Ausfalls der Kindertagespflegeperson weiter gewährt. Vor Ort können darüber hinausgehende Vereinbarungen getroffen werden (vgl. Rahmenbedingungen in der Kindertagespflege ab 1. Januar 2023, Anlage zum Rundschreiben des KVJS Nr. 14/2023).

6. welche Krankheitsvertretungsmodelle es im Bereich der Kindertagespflege derzeit gibt, insbesondere unter Darstellung, ob sie diese als ausreichend erachtet oder zukünftig Änderungen geplant sind;

Der KVJS teilt hierzu mit, dass es in den Landkreisen unterschiedliche Vertretungsmodelle, wie bspw. mobile Vertretungspersonen, Stützpunktmodelle oder Freihalteplätze gebe. Eine landesweite Empfehlung zur Gestaltung von Vertretung gebe es nicht.

7. *inwiefern in den Berechnungen zur finanziellen Höhe der Förderung von Kindertagespflegepersonen bisher und zukünftig Zeiten für Pflichtfortbildungen einberechnet wurden bzw. werden;*
8. *welche sonstigen finanziellen Unterstützungen es für Kindertagespflegepersonen gibt, die an Fortbildungen teilnehmen, beispielsweise hinsichtlich Dienstausfall und Anfahrtkosten (bitte aufgeschlüsselt nach Landesmitteln und kommunalen Mitteln);*
9. *inwiefern in den Berechnungen zur finanziellen Höhe der Förderung von Kindertagespflegepersonen bisher und zukünftig Freihalteplätze, die bei Urlaub, Krankheit oder Fortbildung einer anderen Kindertagespflegeperson belegt werden können, berücksichtigt wurden bzw. werden;*

Die Fragen 7 bis 9 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

In den gemeinsamen Empfehlungen sind nach Mitteilung des KVJS keine Regelungen zu den vorstehend benannten Themen enthalten. Vor Ort können darüber hinausgehende Vereinbarungen getroffen werden.

10. *wie die Kindertagespflegevereine derzeit finanziert werden und ob in der Finanzierungssystematik zukünftig Änderungen geplant sind;*

Die Kindertagespflegevereine sind in der Regel als gemeinnützige Vereine organisiert und finanzieren sich aus Eigenmitteln wie Mitgliedsbeiträgen, Spenden oder evtl. Kursgebühren, sowie aus öffentlichen Mitteln. Für die örtlichen Kindertagespflegevereine als freie Träger der Jugendhilfe gelten die Vorgaben des Achten Sozialgesetzbuchs (SGB VIII) zur Förderung der freien Träger nach § 74 SGB VIII und § 79a SGB VIII.

In der Regel sind die örtlichen Kindertagespflegevereine zudem nach § 75 SGB VIII als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt als Voraussetzung für eine dauerhafte Förderung (vgl. § 74 Absatz 1 Satz 2 SGB VIII).

Über die Höhe der Förderung mit öffentlichen Mitteln entscheidet nach § 74 Absatz 3 SGB VIII der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe nach pflichtgemäßem Ermessen und den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln.

Das Land fördert nach § 29c FAG die Betriebsausgaben der Kleinkindbetreuung in Tageseinrichtungen und in der Kindertagespflege. Die Zuweisungen für die in der Kindertagespflege betreuten Kinder erhalten die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe (Stadt- und Landkreise). Von den Zuweisungen für die Kindertagespflege ist ein Anteil von jeweils mindestens 15 % für die Förderung der fachlichen Begleitung der Kindertagespflegeperson bestimmt.

Zusätzlich können die Tageselternvereine für die Förderung der Vorbereitung, Qualifizierung und Fortbildung von Kindertagespflegepersonen einen Zuschuss aus der Verwaltungsvorschrift (VwV) Kindertagespflege erhalten. Die Zuwendungsvoraussetzungen sind unter Pkt. 2.5 der VwV Kindertagespflege benannt. Hierbei handelt es sich um einen Zuschuss des Landes zur Projektförderung im Wege der Festbetragsfinanzierung. Dieser wird gewährt, sofern die Stadt- und Landkreise und kreisangehörigen Gemeinden mit eigenem Jugendamt nachweisen, dass sie sich mit einem mindestens gleich hohen Betrag an der Förderung der Vorbereitung, Qualifizierung und Fortbildung von Kindertagespflegepersonen beteiligen. Bei geringeren Beträgen verringern sich die Zuwendungen des Landes anteilig.

Auch können Mittel aus dem Kita-Qualitätsgesetz (KiQuTG) für Qualifizierungsmaßnahmen der Kindertagespflegepersonen über den Landesverband Kindertagespflege bezogen werden.

11. in welcher Höhe finanzielle Mittel des Landes zur Förderung der Arbeit des Landesverbands Kindertagespflege derzeit pro Jahr zur Verfügung stehen und in den kommenden beiden Jahren im Haushalt zur Verfügung stehen werden;

Für die Förderung der Arbeit des Landesverbands Kindertagespflege stehen pro Jahr 220,1 Tsd. Euro zur Verfügung (95,0 Tsd. Euro für die institutionelle Förderung und 125,1 Tsd. Euro für die Unterstützung, Koordinierung und landesweite Organisation von Qualifizierungsmaßnahmen). Dieser Betrag wird vorbehaltlich der Beschlussfassung des Haushaltsgesetzgebers auch in den kommenden beiden Jahren jeweils im Haushalt zur Verfügung stehen.

12. welche Veränderungen sie hinsichtlich des Fachberatungs-Kind-Schlüssels plant, um eine angemessene fachliche Begleitung der Kindertagespflegepersonen sicherzustellen;

Die fachliche Begleitung wird vom Land seit 1. Januar 2009 nach § 29c FAG gefördert. Nach § 29c Absatz 3 Satz 6 FAG sind mindestens 15 % der Zuweisungen für die Kindertagespflege an die Stadt- und Landkreise für die Förderung der fachlichen Begleitung von Kindertagespflegepersonen bestimmt.

Unter fachlicher Begleitung, Beratung und Vermittlung von Kindertagespflegepersonen werden dabei alle anfallenden Tätigkeiten verstanden mit Ausnahme der Qualifizierung.

Der landesweit empfohlene Personalschlüssel in der Beratung und Begleitung von Kindertagespflegepersonen durch die Jugendämter liegt bei 1:90 bis 1:130. Es sind derzeit keine Veränderungen an diesem Schlüssel geplant.

13. welche weiteren Maßnahmen sie plant, um die Zukunftsfähigkeit der Kindertagespflege sicherzustellen.

Die Kindertagespflege soll durch eine weitere rechtliche Verankerung im Kindertagesbetreuungsgesetz gestärkt werden. Der Entwurf des Änderungsgesetzes befindet sich derzeit in der Anhörung.

Schopper

Ministerin für Kultus,
Jugend und Sport

Anlage

| Kennziffer Kreis Reg. bezirk Land | Bezeichnung | Stichtag 1. März 2019 im Alter von ... bis unter ... Jahren | | | | Stichtag 1. März 2020 im Alter von ... bis unter ... Jahren | | | | Stichtag 1. März 2021 im Alter von ... bis unter ... Jahren | | | | Stichtag 1. März 2022 im Alter von ... bis unter ... Jahren | | | | Stichtag 1. März 2023 im Alter von ... bis unter ... Jahren | | | | | | | |
|--|----------------------------------|--|--------------|-------------|-------------|--|--------------|-------------|-------------|--|-------------|-------------|-------------|--|-------------|-------------|-------------|--|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| | | 0 - 3 | | 3 - 6 | | 6 - 14 | | Insgesamt | | 0 - 3 | | 3 - 6 | | 6 - 14 | | Insgesamt | | 0 - 3 | | 3 - 6 | | 6 - 14 | | Insgesamt | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 8111 | Stuttgart, Stadtkreis | 711 | 592 | 89 | 100 | 615 | 536 | 135 | 691 | 536 | 572 | 1022 | 1820 | 7407 | 5431 | 5072 | 1022 | 1820 | 7407 | 5431 | 5072 | 1022 | 1820 | 7407 | 5431 |
| 8115 | Böblingen | 792 | 593 | 83 | 96 | 797 | 628 | 99 | 70 | 719 | 615 | 70 | 34 | 747 | 669 | 52 | 124 | 664 | 524 | 664 | 524 | 124 | 664 | 524 | 664 |
| 8116 | Esslingen | 1563 | 895 | 251 | 417 | 1463 | 905 | 214 | 364 | 1420 | 912 | 186 | 304 | 1429 | 902 | 235 | 292 | 1447 | 1017 | 759 | 1017 | 182 | 248 | 1447 | 1017 |
| 8117 | Göppingen | 1011 | 752 | 90 | 169 | 998 | 781 | 83 | 134 | 1037 | 916 | 743 | 103 | 103 | 885 | 745 | 59 | 81 | 840 | 840 | 740 | 42 | 58 | 840 | 740 |
| 8118 | Ludwigsburg | 1206 | 609 | 197 | 400 | 1179 | 661 | 180 | 338 | 1097 | 667 | 160 | 270 | 1076 | 743 | 109 | 224 | 1104 | 807 | 1104 | 807 | 110 | 187 | 1104 | 807 |
| 8119 | Rems-Murr-Kreis | 148 | 55 | 64 | 30 | 157 | 69 | 64 | 24 | 169 | 66 | 75 | 28 | 161 | 65 | 73 | 203 | 76 | 76 | 76 | 76 | 87 | 40 | 76 | 76 |
| 8121 | Heilbronn | 458 | 294 | 70 | 94 | 463 | 299 | 78 | 86 | 437 | 290 | 68 | 79 | 461 | 318 | 81 | 62 | 464 | 361 | 464 | 361 | 51 | 36 | 464 | 361 |
| 8125 | Hohenheimkreis | 401 | 236 | 70 | 95 | 373 | 247 | 59 | 67 | 325 | 233 | 43 | 49 | 392 | 300 | 57 | 35 | 388 | 311 | 388 | 311 | 51 | 36 | 388 | 311 |
| 8127 | Schwäbisch Hall | 157 | 103 | 21 | 33 | 134 | 96 | 17 | 21 | 126 | 101 | 9 | 16 | 115 | 93 | 9 | 13 | 106 | 90 | 106 | 90 | 9 | 7 | 106 | 90 |
| 8128 | Main-Tauber-Kreis | 270 | 174 | 30 | 66 | 283 | 181 | 27 | 75 | 282 | 177 | 32 | 73 | 281 | 203 | 28 | 50 | 284 | 223 | 284 | 223 | 20 | 16 | 284 | 223 |
| 8135 | Heidenheim | 244 | 158 | 36 | 50 | 250 | 161 | 22 | 47 | 236 | 172 | 25 | 39 | 256 | 197 | 26 | 35 | 250 | 210 | 250 | 210 | 16 | 124 | 250 | 210 |
| 8136 | Ostalb-Kreis | 645 | 353 | 151 | 241 | 677 | 341 | 122 | 214 | 530 | 264 | 78 | 188 | 507 | 313 | 50 | 144 | 507 | 313 | 507 | 313 | 50 | 144 | 507 | 313 |
| 82 | Reg.-Bez. Stuttgart | 8072 | 4901 | 1295 | 1851 | 5317 | 3411 | 1421 | 1974 | 7374 | 5072 | 1022 | 1820 | 7407 | 5431 | 5072 | 1022 | 1820 | 7407 | 5431 | 5072 | 1022 | 1820 | 7407 | 5431 |
| 8211 | Baden-Baden, Stadtkreis | 160 | 95 | 51 | 44 | 160 | 95 | 51 | 44 | 160 | 95 | 51 | 44 | 160 | 95 | 51 | 44 | 160 | 95 | 160 | 95 | 51 | 44 | 160 | 95 |
| 8212 | Baden, Stadtkreis | 690 | 582 | 120 | 126 | 727 | 577 | 48 | 47 | 691 | 582 | 120 | 126 | 727 | 577 | 48 | 47 | 691 | 582 | 727 | 577 | 48 | 47 | 691 | 582 |
| 8215 | Kreischoche | 152 | 906 | 120 | 126 | 1203 | 947 | 104 | 152 | 1026 | 843 | 93 | 93 | 1027 | 868 | 84 | 11 | 1092 | 868 | 1027 | 868 | 84 | 11 | 1092 | 868 |
| 8216 | Rastatt | 290 | 243 | 17 | 30 | 287 | 248 | 15 | 24 | 279 | 247 | 10 | 22 | 303 | 284 | 8 | 11 | 303 | 284 | 303 | 284 | 8 | 11 | 303 | 284 |
| 8221 | Heidelberg, Stadtkreis | 533 | 496 | 25 | 12 | 522 | 471 | 33 | 30 | 480 | 448 | 26 | 16 | 473 | 433 | 33 | 8 | 473 | 433 | 473 | 433 | 33 | 8 | 473 | 433 |
| 8222 | Mannheim, Stadtkreis | 753 | 657 | 51 | 45 | 797 | 680 | 78 | 39 | 791 | 689 | 77 | 25 | 859 | 749 | 91 | 19 | 913 | 770 | 770 | 770 | 129 | 14 | 770 | 770 |
| 8225 | Neckar-Odenwald-Kreis | 234 | 117 | 45 | 72 | 232 | 123 | 49 | 60 | 217 | 115 | 35 | 67 | 281 | 174 | 39 | 68 | 275 | 183 | 31 | 202 | 119 | 44 | 31 | 202 |
| 8226 | Rhein-Neckar-Kreis | 1183 | 1081 | 52 | 50 | 1170 | 1090 | 37 | 43 | 1170 | 1075 | 45 | 50 | 1207 | 1126 | 33 | 48 | 1264 | 1185 | 35 | 44 | 44 | 16 | 35 | 44 |
| 8231 | Pforzheim, Stadtkreis | 193 | 112 | 40 | 41 | 193 | 114 | 42 | 37 | 205 | 133 | 48 | 24 | 237 | 147 | 64 | 26 | 256 | 161 | 161 | 161 | 76 | 19 | 161 | 161 |
| 8235 | Calw | 365 | 185 | 75 | 105 | 418 | 226 | 88 | 104 | 369 | 159 | 111 | 99 | 401 | 191 | 106 | 104 | 459 | 245 | 245 | 245 | 102 | 112 | 245 | 245 |
| 8236 | Erz-Kreis | 332 | 200 | 66 | 66 | 385 | 240 | 87 | 58 | 363 | 234 | 85 | 64 | 434 | 277 | 114 | 43 | 405 | 260 | 115 | 30 | 30 | 30 | 30 | 115 |
| 8237 | Freudenstadt | 387 | 204 | 65 | 118 | 386 | 222 | 67 | 97 | 347 | 223 | 42 | 82 | 344 | 225 | 47 | 72 | 395 | 278 | 278 | 278 | 49 | 68 | 278 | 278 |
| 82 | Reg.-Bez. Karlsruhe | 6275 | 4909 | 638 | 728 | 6436 | 5071 | 682 | 683 | 6027 | 4775 | 685 | 567 | 6383 | 5148 | 722 | 513 | 6787 | 5466 | 826 | 826 | 37 | 12 | 826 | 826 |
| 8311 | Freiburg im Breisgau, Stadtkreis | 413 | 347 | 43 | 23 | 377 | 336 | 31 | 10 | 348 | 310 | 20 | 18 | 342 | 299 | 32 | 11 | 348 | 299 | 348 | 299 | 37 | 12 | 348 | 299 |
| 8315 | Breisgau-Hochschwarzwald | 572 | 402 | 84 | 86 | 505 | 368 | 57 | 80 | 457 | 322 | 68 | 67 | 507 | 390 | 65 | 52 | 561 | 463 | 463 | 463 | 46 | 52 | 463 | 463 |
| 8316 | Ermendingen | 226 | 112 | 57 | 57 | 184 | 89 | 60 | 35 | 161 | 95 | 40 | 26 | 196 | 114 | 51 | 31 | 202 | 119 | 119 | 119 | 44 | 39 | 119 | 119 |
| 8317 | Ortenaukreis | 720 | 343 | 172 | 205 | 638 | 321 | 125 | 192 | 579 | 301 | 106 | 172 | 606 | 366 | 108 | 132 | 708 | 430 | 430 | 430 | 141 | 137 | 430 | 430 |
| 8325 | Rehweiler | 289 | 81 | 82 | 126 | 271 | 85 | 75 | 111 | 223 | 86 | 57 | 80 | 207 | 102 | 44 | 61 | 239 | 136 | 136 | 136 | 41 | 62 | 136 | 136 |
| 8326 | Schwarzwald-Baar-Kreis | 491 | 274 | 103 | 114 | 503 | 302 | 101 | 100 | 489 | 308 | 95 | 86 | 470 | 307 | 78 | 85 | 559 | 345 | 345 | 345 | 131 | 83 | 345 | 345 |
| 8327 | Tuttlingen | 171 | 59 | 35 | 77 | 178 | 72 | 44 | 62 | 176 | 84 | 35 | 39 | 178 | 91 | 39 | 48 | 202 | 127 | 127 | 127 | 29 | 46 | 127 | 127 |
| 8335 | Konstanz | 669 | 402 | 106 | 161 | 678 | 404 | 133 | 141 | 627 | 378 | 115 | 134 | 619 | 417 | 87 | 115 | 630 | 433 | 433 | 433 | 98 | 99 | 433 | 433 |
| 8336 | Lörrach | 638 | 466 | 88 | 84 | 700 | 537 | 70 | 93 | 625 | 497 | 64 | 64 | 644 | 500 | 83 | 61 | 691 | 548 | 548 | 548 | 91 | 52 | 548 | 548 |
| 8337 | Waldshut | 273 | 140 | 56 | 77 | 231 | 122 | 43 | 66 | 209 | 122 | 36 | 46 | 207 | 121 | 36 | 50 | 195 | 111 | 111 | 111 | 45 | 39 | 111 | 111 |
| 83 | Reg.-Bez. Freiburg | 4167 | 2626 | 826 | 1010 | 4265 | 2636 | 739 | 890 | 3894 | 2608 | 636 | 750 | 3976 | 2707 | 623 | 646 | 4335 | 3011 | 703 | 621 | 175 | 156 | 703 | 621 |
| 8415 | Reutlingen | 1167 | 686 | 205 | 276 | 1118 | 686 | 201 | 174 | 1118 | 723 | 191 | 204 | 1088 | 736 | 165 | 187 | 1128 | 797 | 797 | 797 | 175 | 156 | 797 | 797 |
| 8416 | Tübingen | 745 | 446 | 120 | 179 | 750 | 467 | 109 | 174 | 714 | 461 | 98 | 155 | 726 | 485 | 87 | 144 | 712 | 515 | 515 | 515 | 68 | 139 | 515 | 515 |
| 8417 | Zollernalbkreis | 324 | 230 | 44 | 50 | 291 | 232 | 19 | 40 | 253 | 207 | 10 | 36 | 266 | 228 | 17 | 21 | 288 | 254 | 254 | 254 | 23 | 11 | 254 | 254 |
| 8421 | Ulm, Stadtkreis | 242 | 184 | 32 | 26 | 245 | 193 | 25 | 27 | 203 | 167 | 19 | 17 | 239 | 199 | 20 | 20 | 247 | 211 | 211 | 211 | 22 | 14 | 211 | 211 |
| 8425 | Alb-Donau-Kreis | 201 | 151 | 27 | 23 | 228 | 171 | 34 | 23 | 197 | 161 | 19 | 17 | 236 | 203 | 18 | 15 | 294 | 252 | 252 | 252 | 27 | 15 | 252 | 252 |
| 8426 | Biberach | 436 | 299 | 54 | 83 | 403 | 306 | 37 | 60 | 426 | 333 | 47 | 46 | 473 | 393 | 40 | 40 | 475 | 399 | 399 | 399 | 39 | 37 | 399 | 399 |
| 8435 | Bödenekreis | 224 | 123 | 42 | 39 | 235 | 126 | 49 | 60 | 197 | 130 | 27 | 40 | 212 | 145 | 53 | 34 | 193 | 143 | 143 | 143 | 28 | 22 | 143 | 143 |
| 8436 | Ravensburg | 526 | 291 | 96 | 96 | 507 | 320 | 74 | 113 | 443 | 282 | 70 | 91 | 461 | 311 | 60 | 42 | 496 | 361 | 361 | 361 | 73 | 62 | 361 | 361 |
| 8437 | Sigmaringen | 228 | 115 | 41 | 21 | 211 | 130 | 34 | 47 | 285 | 122 | 33 | 30 | 238 | 144 | 22 | 12 | 242 | 160 | 160 | 160 | 21 | 14 | 160 | 160 |
| 84 | Reg.-Bez. Tübingen | 4083 | 2525 | 661 | 907 | 3988 | 2631 | 582 | 775 | 3786 | 2606 | 514 | 656 | 3971 | 2854 | 482 | 575 | 4075 | 3112 | 466 | 466 | 21 | 14 | 466 | 466 |
| 8 | Baden-Württemberg | 22302 | 15041 | 3390 | 4471 | 22721 | 15655 | 3144 | 3921 | | | | | | | | | | | | | | | | |